

Ressort: Gesundheit

Dreyer verteidigt Regierungskompromiss zum Paragrafen 219a

Mainz, 16.12.2018, 00:00 Uhr

GDN - Nach der Kritik der SPD-Frauen am Kompromiss um den Paragrafen 219a verteidigt die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD) das Verhandlungsergebnis der Bundesregierung zur Reform des Werbeverbots für Abtreibungen. "Der Kompromiss ist absolut okay. Das Hauptanliegen der SPD war, dass Frauen gut informiert werden, Ärzte Rechtssicherheit haben", sagte Dreyer der "Bild am Sonntag".

Sehr wichtig sei, "dass die SPD Weiterbildung für Ärzte durchsetzen konnte". Denn es gebe immer weniger für Abtreibungen ausgebildete Frauenärzte.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-117021/dreyer-verteidigt-regierungskompromiss-zum-paragrafen-219a.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com